

Quiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler stellt die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Das Leichte Maschinengewehr Typ 99 war ein japanisches MG des Zweiten Weltkrieges im Kaliber 7,7-mm. Es wurden etwa 100 000 Stück gefertigt. Das Kurvenmagazin wurde auf dem Gewehrlauf platziert. Dies verlieh der Waffe eine bessere Handhabung, jedoch beeinträchtigte das nach oben ragende Magazin die Sicht des Soldaten stark. Der nach oben verlagerte Schwerpunkt machte sie, neben ihrem starken Rückschlag, ungeeignet für den normalen Handwaffengebrauch. Sie wurde darum hauptsächlich als stativnäres MG oder als Flak benutzt.

Lösung 6

Der GLO6 vom Schweizer Waffenhersteller Brügger & Thomet ist in Verbindung mit der SIR-Munitionsfamilie ein hochmoderner «Less lethal»-Wirkssystem für den Ordnungsdienst, allgemeine Polizeiarbeit und Peacekeeping-Einsätze. Die hochwirksame Munition ist so abgestimmt, dass die Verletzungsgefahr minimiert ist. Der GLO6 ist nicht nur sehr präzise, er ist auch leicht, ergonomisch und schnell zu schiessen. Die SIR-Munitionsfamilie bietet insgesamt zehn hochwirksame Patronen mit Wuchtgeschossen oder Reizstoffen.

Lösung 5

Die Hawker Sea Hawk Mk. 100 war ein einstrahliges Kampfflugzeug der Zeit des Kalten Krieges aus britischer Produktion. Das Flugzeug wurde von Hawker Siddeley bereits 1944 geplant und war das erste Jagdflugzeug mit Strahltriebwerk dieses Herstellers. Das Muster ging nach vielen Änderungen ab 1950 in Serie und war beim Fleet Air Arm auch auf Flugzeugträgern der Royal Navy im Einsatz. Ab 1958 wurden für die westdeutsche Bundesmarine 68 Maschinen als Abfangjäger, Jagdbomber und Aufklärer beschafft.

Lösung 4

Die Mil Mi-24 ist ein zweimotoriger Kampfhelikopter des sowjetischen Herstellers Mil OKB. Er wurde auf Basis der Mi-8 entwickelt und erhielt einen neu gestalteten Rumpf mit vergleichsweise schwerer Panzerung. Der Helikopter dient als schwer bewaffneter Kampfhelikopter. Im Rumpf wurde ein Transportraum mit Platz für acht vollausgerüstete Soldaten eingerichtet. Aufgrund seiner umfangreichen optischen und elektronischen Ausrüstung kann der Mi-24 zu jeder Tageszeit und unter fast allen Wetterbedingungen eingesetzt werden.

Lösung 3

Der AMX-40 ist ein französischer Kampfpanzer aus den 80er-Jahren. AMX entschied sich, einen Nachfolger für den AMX-30 zu entwickeln, während ihn die französische Armee lediglich kampfwertsteigern wollte. AMX hat den Panzer für den Export den noch (erfolgslos) produziert. Wanne und Turm waren mit einer neuartigen Schichtpanzerung geschützt. Es wurden Nachtstichtmittel eingebaut, um auch bei Nacht oder schlechtem Wetter voll einsatzfähig zu sein. Darüber hinaus legten die Konstrukteure ihr Hauptaugenmerk auf eine starke Bewaffnung.

Lösung 2

Die DANA ist eine Hauptzeitschweizerwaktischer Herkunft auf einem Radpanzer, welche 1980 erstmals vorgestellt wurde. Obwohl das Kaliber mit 152 mm dem Standard des Warschauer Pakts entsprach, war seitens des tschechoslowakischen Militärs stets geplant, eigene Fahrzeuge zu produzieren. Die Anforderungen entsprachen dem Kampffeld, auf dem DANA mögliche Gefechte austragen sollte. Da der Warschauer Pakt von einem Krieg im gut ausgebauten Mitteleuropa ausging, wurde das Radfahrzeug als Grundlage gewählt.

Lösung 1